



Aus alt mach nachhaltig

In Basel wurde ein 50 Jahre altes Geschäftsgebäude nach dem strengen Minergie-P-Standard saniert und für heutige Arbeitsbedürfnisse umgebaut



Die Büroflächen sind als Open Space konzipiert, mittig unterteilt durch eine Begegnungszone mit Teeküche, Sitzungszimmer sowie Besprechungsmöglichkeiten mit Glas und offenen Durchgängen



Das aus den 1970er-Jahren stammende Brunngässlein (hinteres Gebäude) bildet zusammen mit der Aeschenvorstadt den Hauptsitz der Basler Kantonalbank

Das komplett sanierte Gebäude der Basler Kantonalbank am Brunngässlein hat für die Bank und in der Region Vorzeigecharakter. Es ist erst das zweite sanierte Verwaltungsgebäude im Kanton Basel-Stadt, das den Minergie-P-Standard erfüllt. Das siebengeschossige Geschäftshaus wurde nachhaltig saniert und zu einer modernen Arbeitswelt für rund 200 Mitarbeitende umgebaut. Es ist Teil eines in den 1970er-Jahren errichteten Gebäudekomplexes, zu dem auch das bereits vor zehn Jahren sanierte Gebäude Aeschenvorstadt gehört. Die beiden Häuser bilden den Hauptsitz der Basler Kantonalbank mit Büros und Kund:innenfiliale sowie Private-Banking-Abteilung, die im Zuge der Brunngässlein-Sanierung in die Aeschenvorstadt umgezogen ist.

Minergie-Höchstwert erstmals umgesetzt

Mit der Sanierung des Brunngässleins hat die Kantonalbank den ersten Schritt zur Umsetzung ihres Vorhabens gemacht, alle ihre Immobilien gemäß dem Minergie-P-Standard zu sanieren. Um die An-

forderungen des höchsten Standards für Bestandsimmobilien in der Schweiz zu erfüllen, wurde die gesamte Gebäudetechnik zurück- und neu aufgebaut. So konnte der Energiebedarf für Heizung und Kühlung um rund 50 Prozent gesenkt werden. Auf dem Flachdach und dem beide Gebäude verbindenden Turm wurde zudem eine leistungsfähige Fotovoltaik-Anlage installiert, das Dach und der Innenhof wurden nach den Auflagen der Stadt Basel begrünt.

Fassade schafft architektonische Einheit

Eine besondere Herausforderung war die straßenseitig ausgerichtete Fassade, die statisch und bezüglich der Erdbebensicherheit nicht mehr den Vorschriften entsprach. Um diese zu erfüllen, wurde die alte Fassade vom Gebäude entkoppelt, das Gebäude neu gestützt und eine vorgehängte, energieeffiziente Gebäudehülle realisiert.

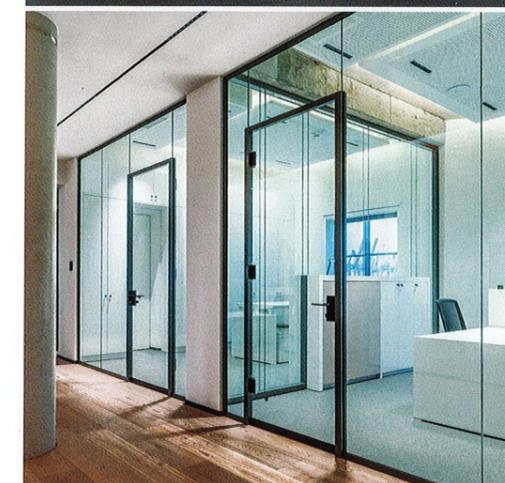
Prägendes Element der neuen Fassade ist die Rasterung, die sich an das vordere Gebäude anlehnt. Die verglasten La-

Backstage

»Die Fassade spielt in der Identifikation eines Gebäudes eine zentrale Rolle«, sagt Gesamtprojektleiterin Sonja Haag-Walthert von Mint Architecture. »Beim Brunngässlein ist es uns gelungen, durch die Rasterung der neuen Gebäudehülle die Firmenidentität neu zu interpretieren und aus dem Bestand heraus weiterzuentwickeln.«

Sonja Haag-Walthert

Anzeige



**Neue Räume für Banken.
Mit System.**

- Trennwand-Systeme
- Raum-in-Raum-Systeme
- Akustiklösungen
- Innenausbau

■ www.goldbachkirchner.de



Auch im Erdgeschoss befinden sich die Arbeitsplätze entlang der Fensterfronten und lassen in der Mitte Platz für eine offene Begegnungszone

eine Begegnungszone mit Teeküche, Sitzungszimmer und Besprechungsmöglichkeiten unterteilt, die beidseitig zugänglich sind. Die großzügigen Fensterfronten und verglasten Sitzungszimmer schaffen ein helles Ambiente, das mit starken Schwarz-Weiß-Kontrasten kombiniert die Corporate Identity der Basler Kantonalbank widerspiegelt. Die Außenseiten von Teeküche und Sitzungszimmer sind mit Holz und sichtbaren, verchromten Leitungen umrahmt. Auf jedem Stockwerk wurde dazu eine dominierende zweite Wandfarbe eingesetzt. Die straßenseitig angebrachten Vorhänge verbessern die Akustik, schützen vor Lichteinfall und tragen zusätzlich zu einer anregenden Atmosphäre bei, in der sich die Mitarbeitenden aufgehoben fühlen.

Anzeige



Wir bauen mit Bestand

Mint Architecture belebt Räume und Immobilien im Einklang von Nutzung, Gestaltung und Nachhaltigkeit. Mit Expertise in den Märkten Banking & Finance, Office & Headquarter, Commercial & Mixed Use, Retail & Lifestyle sowie Gastronomy & Hospitality. Planen auch Sie Ihre Zukunft mit Bestand.

www.mint-architecture.de

Frankfurt
Hamburg
Innsbruck
Zürich
Lausanne

MINT ARCHITECTURE

Das Objekt

Geschäftshaus Brunniggässlein 3, Basel (Schweiz)

Bruttogeschossfläche: 8.000 m², davon 3.300 m² Bürofläche

Bauzeit: ca. 24 Monate, Fertigstellung 2022

Architektur: Mint Architecture AG, Zürich (Schweiz)

Bauherrin: Basler Kantonalbank, Basel (Schweiz)

Bilanzsumme: 34,2 Mrd. CHF

Beschäftigte: 1.039

Geschäftsstellen: 12

Fotos: Mint Architecture

Private-Banking-Abteilung: Transparenz, Diskretion und ein Eichenboden

Im Zuge der Gesamtanierung des Brunniggässleins zog die Privat-Banking-Abteilung in das Gebäude Aeschenvorstadt um. Im 2. Obergeschoss entstand eine neue Kunden- und Arbeitsumgebung, die das Filialdesign der Basler Kantonalbank aufgreift. Auf 330 m² finden sich acht technisch modern ausgestattete Beratungszimmer sowie eine große Mitarbeiterzone mit 220 m².

Gestalterisch stechen auch hier kontrastreiche Schwarz-Weiß-Kombinationen hervor, für Transparenz sorgen Glaswände, die bei Gesprächen aus Diskretionsgründen mit Vorhängen geschlossen werden können.

Eine Besonderheit ist der Eichenboden, der vom Riemenparkett des Bankratsaals im 6. Obergeschoss inspiriert ist und neu interpretiert wurde.

mellen der Aeschenvorstadt werden mit 30 Zentimeter langen schwertähnlichen Lamellen neu interpretiert. Sie dienen den Innenräumen des Brunniggässleins als Sonnen- und Blendenschutz und bestehen aus eloxiertem Aluminium, dessen Wirkung und Anmutung sich je nach Lichteinfall ändert.

Moderne Arbeitsumgebung unterstützt hybrides Arbeiten

Basierend auf den ökologischen Verbesserungen bei Beschattung, Beleuchtung und Raumklima wurde das Brunniggässlein in eine innovative und kollaborative Arbeitswelt nach dem tätigkeitsorientierten Activity-Based-Working-Ansatz umgebaut. Neu integrierte Typologien bieten den Mitarbeitenden Möglichkeiten für Begegnung, Austausch und Rückzug und sind die Voraussetzung dafür, New Work zu leben und zu erleben. Die sieben Geschosse sind jeweils als Open Space mit fensterseitig frei wählbaren Arbeitsplätzen konzipiert. Sie werden mittig durch

